



Ehemalige vorgestellt ... Wolfgang Viertler

Sprinttrainer im Nachwuchs- und Spitzenbereich

Fest im SC DHfK verwurzelt ...

Wolfgang Viertler, heute immer noch aktiv im Männerchor des SC DHfK, ist ein ehemaliger Trainerkollege, der im Club eine herausragende Arbeit leistete. In seiner Tätigkeit als Nachwuchstrainer von 1961 – 1973 war er mit seinen Sportlerinnen bei den Jugendwettkämpfen der Freundschaft und Junioreuropameisterschaften sehr erfolgreich. Seine engagierte und fachlich kompetente Arbeit wurde u.a. damit belohnt, dass er als verantwortlicher Trainer der DDR-Nationalmannschaft für die Junioreuropameisterschaften 1973 berufen wurde.



Wolfgang Viertler (links) gratuliert Professor K.-H. Bauersfeld mit dem Männerchor des SC DHfK Leipzig zu dessen 80. Geburtstag

Goldene Zeiten ...

Die Zeit als Nachwuchstrainer war für ihn die beste Grundlage für seine Tätigkeit im Spitzenbereich von 1983 – 1990. Die Sportlerinnen B. Eckert, K. Claus, S. Naumann, K. Walther, C. Kirtsen, U. Hilmisch und die Sportler St. Bringmann sowie St. Schwabe lernten bei ihm das ABC des Sprints, um sich auf internationale Spitzenleistungen vorbereiten zu können. Das gelang mit sehr guten Ergebnissen.

Seine Sportlerinnen und Sportler „dankten“ ihm seinen Einsatz als Trainer mit internationalen Spitzenleistungen. B. Eckert tat dies gleich dreifach als Europameisterin über 200m, 100m Hürden und in der 4x100m Staffel. Gern erinnern wir uns auch an die Europameisterschaften von 1986. St. Bringmann erkämpfte sich im 100m Lauf und mit der 4x100m – Staffel gleichfalls zweimal die Silbermedaille.

Immer aktiv sein ...

Regelmäßig besucht W. Viertler heute das Fitnessstudio und die Sauna im Club. Er ist erfreut über die baulichen Veränderungen. Nachdenklich stimmt ihn die Pflege der Tradition des Erreichten in unserem Sportclub. Etwas mehr Stolz und Freude in der öffentlichen Wertschätzung der in der Vergangenheit im Sportclub geleisteten Arbeit wäre auch für den Nachwuchs sicher sehr nützlich. Natürlich ist er traurig, dass es in der Leichtathletik des Clubs keinen Sprintbereich mehr gibt.

W. Viertler selbst ist ein gutes Beispiel für eine aktive Traditionspflege im Sportclub.

Er gehört dem Doppelquartett des Clubs seit seiner Gründung an. Dieser Männerchor entstand 1951 während des Studiums seiner Mitglieder an der DHfK. Nach Studienende „verloren“ sich die Sänger aus den Augen, fanden aber 1974 wieder zusammen, um in Form der jetzigen Gruppe Chorproben- und Veranstaltungen durchzuführen. Seit 1992 gehören die stimmungsgewaltigen Männer zum SC DHfK. 2004 konnten sie das 30jährige Bestehen ihres Chors feiern. Jährlich gibt es zehn bis zwölf Auftritte, bei denen hauptsächlich deutsche Volkslieder, aber auch internationale und klassische Stücke dargeboten werden.

Alles Gute ...

Wir wünschen W. Viertler in seinem Club mit seinen Sangesbrüdern weiterhin viel Freude und Zufriedenheit bei ihrer nachahmenswerten Art der Traditionspflege.